

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr und Gesundheit

Sitzungstermin:	Montag, 07.11.2022
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Torsten Kowitz

Frau Rosemarie Jahn

Herr Felix Frahm

Herr Raimund Schulz

Herr Nils Böttger

Vertretung für: Herrn Jonas Hö-
vermann

Herr René Bülow

Frau Angelika Hahn-Fricke

Herr Marek Krysiak

Frau Manuela Brendel

Frau Diane Brüggemann

Herr Uwe Gade

Herr Wolfram Zetzsche

Herr Holger Weihe

Herr Michael Hamer

Herr Rainer Schuchardt

Vertretung für: Herrn Michael
Vollmer

Herr Nero Kreiswehrführer

Herr Jan Peter Schröder Landrat

Frau Rimbach FBL Soziales, Arbeit und Gesundheit

Herr Schröder FBL Ordnungswesen und Straßenver-
kehr

Frau Dr. Emken FDL Gesundheit

Frau Dr. Hakimpour-Zern FDL Gesundheit

Frau Ketzner FDL Feuerwehrwesen Zivil- und Kata-
strophenschutz, Rettungsdienst

Herr Lorenzen FDL Feuerwehrwesen Zivil- und Kata-
strophenschutz, Rettungsdienst

Frau Schröder FDL Ordnungs- und Gewerbeangele-
genheiten

Herr Clasen FB III Budget, Controlling

Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling
Herr Tatz Anwärter

Abwesende:

Herr Jonas Hövermann -
Herr Michael Vollmer -
Herr Werner Gohl -

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2022 und 29.08.2022
- 3 Berichte der Verwaltung
 - 3.1 Aktueller Sachstand zur Coronavirus-Pandemie im Kreis Segeberg
 - 3.2 Aktueller Sachstand zur Situation der ukrainischen Kriegsvertriebenen im Kreis Segeberg
 - 3.3 Sirenenförderprogramm des Landes
Vorlage: DrS/2022/230
- 4 Beratung und/oder Beschlussfassung
 - 4.1 Budget 2023 - Fachbereich III (Teilbereich Gesundheitsamt)
Vorlage: DrS/2022/234
 - 4.2 Kreisverordnung über Waren des täglichen Bedarfs auf Wochenmärkten im Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2022/231
 - 4.3 Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale
Vorlage: DrS/2022/219

- 4.4 Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ)
Vorlage: DrS/2022/203-01
- 4.5 Aufnahme von 950.000 € in die Änderungsliste für den Haushalt 2023 zur
Stärkung des Bevölkerungsschutzes im Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2022/227
- 4.6 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.;
hier: Stellenmehrbedarf FD 38.00
Vorlage: DrS/2022/239
- 4.7 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.;
hier: Stellenmehrbedarf FD 32.00
Vorlage: DrS/2022/236
- 4.8 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.;
hier: Stellenmehrbedarf FD 36.00
Vorlage: DrS/2022/241
- 4.9 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.;
hier: Stellenmehrbedarf FD 33.00
Vorlage: DrS/2022/240
- 4.10 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff. hier: Stellen-
mehrbedarf FD 11.00 Zentraler Stellenpool
Vorlage: DrS/2022/223
- 4.11 Budget 2023 Fachbereich II - Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbrau-
cherschutz
Vorlage: DrS/2022/235
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Informationen und Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II
- 7 Anträge
- 7.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum IT-Stellenplan bezüglich der
DrS/2022/210 und 236
Vorlage: DrS/2022/262

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungs-
gemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2022 und 29.08.2022

Die Niederschriften vom 29.08.2022 und 26.09.2022 werden ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

zu 3 Berichte der Verwaltung

zu 3.1 Aktueller Sachstand zur Coronavirus-Pandemie im Kreis Segeberg

Herr Schröder berichtet, dass die Inzidenz im Land Schleswig-Holstein aktuell bei 306,9 und im Kreis Segeberg bei 331 liege. Viele Fälle seien aktuell in Pflegeeinrichtungen aufgetreten, in der Regel handele es sich um milde Verläufe. Die Impfquote in Pflegeeinrichtungen liege im Kreis bei ca. 93%. 103 Personen befinden sich aktuell in stationärer Behandlung, 2 davon werden intensivmedizinisch betreut.

Der Personalbedarf im Infektionsschutz sei durch verbesserte EDV-Programme und die gesamte Entwicklung gesunken. Teilweise sei deshalb das Personal an die Führerscheinstelle oder in die Ausländerbehörde abgegeben worden. Das Land habe beschlossen, nur noch 7 der 15 Impfstellen im Land nach dem 31.12.2022 weiterzubetreiben. Im Kreis Segeberg gebe es dann kein Impfzentrum mehr. Die Impfungen werden verstärkt von den Hausärzten durchgeführt.

Herr Schröder erklärt auf Nachfrage von Herrn Frahm, dass aktuell 550 Verstöße gegen die einrichtungsbezogene Impfpflicht gemeldet worden seien. Es bleibe abzuwarten, ob die Impfpflicht auch nach dem 31.12. 2022 Bestand haben wird. Die Anzahl der ausgesprochenen Betretungsverbote werde er zu Protokoll geben.

Antwort der Verwaltung:

Es mussten keine Tätigkeitsverbote ausgesprochen werden.

zu 3.2 Aktueller Sachstand zur Situation der ukrainischen Kriegsvertriebenen im Kreis Segeberg

Herr Schröder berichtet, dass bislang 29.951 ukrainische Flüchtlinge in Schleswig-Holstein aufgenommen worden seien. Der Kreis Segeberg habe knapp 3.000 Personen aufgenommen, was der Quote von 10% entspräche. Darüber hinaus seien bisher 559 Personen aus anderen Herkunftsländern aufgenommen worden. Bis zum Jahresende werde mit 650-700 Personen gerechnet. Bei den ukrainischen Flüchtlingen werden bis zum Jahresende von rund 5.000 Personen ausgegangen.

In den Landesunterkünften seien derzeit 3.500 Menschen untergebracht, hier gebe es aktuell ca. 1.500 freie Erstaufnahmeplätze. Bei der Erfassung („Piken“) seien die Rückstände aufgearbeitet worden. Die Belastung in der Ausländerbehörde und im Fachdienst 50.60, Fachgebiet Asyl (FB III) sei extrem hoch und die Zuwanderung halte an, was insbesondere auf die Zerstörung der Infrastruktur und dem damit verbundenen Ausfall der Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung in der Ukraine zurückzuführen sei. Für die Aktivierung der Unterkunft in Borstel würden entsprechende Gespräche stattfinden. Herr Schröder betont, dass die angemeldeten 5 neuen Stellen das absolute Minimum darstellen würden, um den Arbeitsanfall bewältigen zu können.

zu 3.3 Sirenenförderprogramm des Landes Vorlage: DrS/2022/230

Herr Schröder erläutert die Vorlage. Herr Krysiak möchte wissen, wer darüber entscheide, wie viele Sirenen im Kreis Segeberg notwendig seien. Herr Lorenzen erklärt, dass diese Entscheidung gemeinsam mit dem Land getroffen werde. Bislang sei diese Frage jedoch ungeklärt. Denkbar wäre sowohl eine Quotierung als auch die Ermittlung mittels Gutachten.

Herr Krysiak fragt weiter, ob die bestehenden Sirenen für einen Katastrophenfall einsetzbar seien. Dies wird durch Herrn Lorenzen verneint. Hintergrund sei, dass diese Sirenen nicht ans Modulare Warnnetz (MoWaS) des Bundesamtes für Bevölkerung- und Katastrophenhilfe (BBK) angeschlossen seien. Hierfür sei eine digitale Anknüpfung erforderlich. Eine weitere Schwierigkeit für den Kreis sei, dass die vorhandenen Sirenen sich im Besitz der Kommunen befinden würden und diese warten auf Landesfördermittel.

Herr Schuchardt möchte wissen, wie die Angelegenheit rechtlich zu beurteilen sei. Herr Lorenzen erklärt, dass Bund, Land und Kreis für die Warnungen zuständig seien, die Kommunen seien ebenfalls in der Pflicht. Der Kreis könne aber die Kommunen nicht verpflichten, an bestimmten Standorten eine Sirene zu errichten.

zu 4 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 4.1 Budget 2023 - Fachbereich III (Teilbereich Gesundheitsamt) Vorlage: DrS/2022/234

Frau Rimbach erläutert die Vorlage. Es gibt keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Haushalt 2023 für den Teilbereich des Gesundheitsamtes mit den Teilplänen 411, 412 und 4141 mit den im Sachverhalt geschilderten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
Die LINKE	1			1
Gesamt	12			12

zu 4.2 Kreisverordnung über Waren des täglichen Bedarfs auf Wochenmärkten im Kreis Segeberg Vorlage: DrS/2022/231

Herr Schröder erläutert die Vorlage. Diese Verordnung müsse alle 5 Jahre neu erlassen werden. Es gibt keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss nimmt die anliegende Kreisverordnung über Waren des täglichen Bedarfs auf Wochenmärkten im Kreis Segeberg zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag der Kreisverordnung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
Die LINKE	1			1
Gesamt	12			12

zu 4.3 Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale
Vorlage: DrS/2022/219

Herr Schröder erläutert die Vorlage. Es gibt keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 2 beigefügte Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
Die LINKE	1			1
Gesamt	12			12

zu 4.4 Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ)
Vorlage: DrS/2022/203-01

Herr Schröder erläutert die Vorlage. Es gibt keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestätigt den Bedarf für den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) auf Basis der Planungsstudie. Ein vorläufiger und noch nicht vollständiger Kostenrahmen weist Gesamtkosten von 72 Mio. EUR aus. Eine Fertigstellung ist nicht vor Mitte 2029 zu erwarten.

Die Veranschlagung von Haushaltsmitteln erfolgt erst nach Vorlage der gem. § 12 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik erforderlichen Unterlagen. Um diese vollständig erstellen zu können, wird der FD 11.60 beauftragt, die Abstimmung des Übungskonzeptes im Außenbereich herbeizuführen und nach Bemessung der konkret erforderlichen Grundstücksgröße die Grundstückssuche durchzuführen. Der Grundstückskauf und die kompletten Planungsunterlagen im Sinne der GemHVO Doppik werden im nächsten Schritt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für die Planungsleistungen im FD 11.60 werden über die Änderungsliste 50.000 EUR im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
Die LINKE	1			1
Gesamt	12			12

zu 4.5 Aufnahme von 950.000 € in die Änderungsliste für den Haushalt 2023 zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes im Kreis Segeberg Vorlage: DrS/2022/227

Herr Schröder erläutert die Vorlage. Herr Krysiak möchte wissen, wann die Zuwendungsrichtlinie geändert wird, da der Bedarf in den Kommunen hoch sei.

Herr Lorenzen erklärt, dass eine Förderung der Kommunen aktuell durch Auslegung schon möglich sei. Die Änderung solle privatrechtliche Hilfsorganisationen, wie z.B. DLRG und DRK integrieren.

Frau McGregor ergänzt, dass die entsprechende Drucksache zum nächsten Hauptausschuss vorgelegt werde.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt:

In die Änderungsliste für den Haushalt 2023 werden 950.000 € für Beschaffungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
Die LINKE	1			1
Gesamt	12			12

zu 4.6 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.;
hier: Stellenmehrbedarf FD 38.00
Vorlage: DrS/2022/239

Es gibt keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Aufnahme der Stellen 0.12800.0007 und 0.12800.0008 davon eine mit Sperrvermerk in den Stellenplan 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
Die LINKE	1			1
Gesamt	11		1	12

zu 4.7 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.;
hier: Stellenmehrbedarf FD 32.00
Vorlage: DrS/2022/236

zu 7.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum IT-Stellenplan bezüglich der DrS/2022/210 und 236
Vorlage: DrS/2022/262

Frau Hahn-Fricke erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Die offenen Fragen seien in der Haushaltsvorberatung ausführlich erklärt worden, weshalb der Antrag inzwischen obsolet sei. Jedoch sei der Grundsatz „Keine Stelle ohne Organisationsuntersuchung“ zu beachten, deshalb werde die Fraktion die Vorlage ablehnen.

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Aufnahme der Stelle 0.12210.0060 in den Stellenplan 2023.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		4		4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
Die LINKE	1			1
Gesamt	7	4	1	12

zu 4.8 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.; hier: Stellenmehrbedarf FD 36.00 Vorlage: DrS/2022/241

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Aufnahme der Stelle 0.12220.0066 in den Stellenplan 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
Die LINKE	1			1
Gesamt	11		1	12

zu 4.9 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff.; hier: Stellenmehrbedarf FD 33.00 Vorlage: DrS/2022/240

Auf Nachfrage von Herrn Schuchardt erläutert Herr Schröder, dass es vom Land keine Messzahl für die Personalberechnung gebe. Jedoch habe die interne Organisationsuntersuchung ergeben, dass erheblicher Personalbedarf bestehe. Die beantragten 5 Stellen seien das Minimum. Andere Kreise würden erheblich mehr Personal diesbezüglich einstellen.

Beschlussvorschlag:

Der OVG-Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Aufnahme der Stellen 0.12210.0061 bis 0.12210.0066 in den Stellenplan 2023.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
Die LINKE	1			1
Gesamt	11	1		12

zu 4.10 Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ff. hier: Stellenmehrbedarf FD 11.00 Zentraler Stellenpool Vorlage: DrS/2022/223

Frau Hahn-Fricke möchte wissen, was mit den bisherigen 5 Poolstellen passiert sei. Der Landrat erklärt, dass hiervon 2 für den ASD und 3 für die Verwaltung genutzt werden. Diese seien für kurzzeitige Personalbedarfe eingerichtet worden. Beispielsweise können Auszubildende nach der Prüfung bereits in ihrem künftigen Fachdienst eingesetzt werden, obwohl der bisherige Stelleninhaber erst in einigen Monaten in den Ruhestand geht und die Stelle dann erst frei wird. Oder im Falle von Langzeiterkrankungen könne Vertretungspersonal eingestellt werden, so dass der/die Vertreter*in nicht dauerhaft eine zweite Stelle mit bearbeiten müsse. Personal könne durch die Poolstellen viel flexibler eingesetzt werden und Arbeitsspitzen könnten bedarfsgerecht aufgefangen werden. Die hier beantragten 10 Stellen sollen ausschließlich für Krisensituationen genutzt werden. Liegt keine Krise vor, sind die Stellen nicht besetzt. Die Stellen werden als Beamtenstellen eingeworben, weil dann auch eine Besetzung mit Angestellten möglich sei. Die vorhandenen 5 Poolstellen werden laufend genutzt.

Frau McGregor ergänzt, dass die Kosten für die Stellen im Haushalt rechnerisch nur mit einer halbjährlichen Besetzung eingeplant seien.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss, der OVG-Ausschuss und der Hauptausschuss empfehlen dem Kreistag die Aufnahme der Stellen 0.11140.0555 bis 0.11140.0564 in den Stellenplan 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU			4	4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
Die LINKE	1			1
Gesamt	7		5	12

zu 4.11 Budget 2023 Fachbereich II - Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbraucherschutz Vorlage: DrS/2022/235

Herr Schröder erläutert die Vorlage und verweist auf die Änderungsliste. Er erläutert, dass die Verkehrsüberwachung Blitzeranhänger getestet habe. Es solle anstatt des geplanten Kaufs von einem Anhänger nun 2 Stück geleast werden. Dafür sollen 240.000 € über die Änderungsliste in den Haushalt 2023, Teilplan 1222, aufgenommen werden. Dies habe den Vorteil, dass stets betriebsbereite Geräte zur Verfügung stünden und es sei mit Mehreinnahmen von rund 200.000 € zu rechnen, die ebenfalls über die Änderungsliste in den Haushalt 2023, Teilplan 1222 aufgenommen werden sollen.

Im Teilplan 126 muss der Ansatz für den Aufbau des neuen Alarmierungsnetzes aufgrund der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse um 60.000 € erhöht werden. Dieser Betrag soll über die Änderungsliste in den Haushalt 2023 aufgenommen werden.

Herr Frahm möchte wissen, wie die Bürger*innen auf die Haushaltsdaten im IKVS zugreifen können. Frau McGregor erklärt, dass Bürger*innen keine Einsicht in die vorläufigen Zahlen hätten. Erst die beschlossenen Haushaltsdaten seien öffentlich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag, den Haushalt 2023 (Teilpläne: 1221, 1222, 1223, 126, 127, 128, 4142, 4143) entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form mit den eingebrachten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
Die LINKE	1			1
Gesamt	11		1	12

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Es gibt keine Informationen oder Anfragen.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Es werden keine Anregungen für die nächste Sitzung hervor gebracht.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Rosemarie Jahn
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)